



#### INHALT

- S. 2 ......Inhaltsverzeichnis Anschreiben
- S. 3 ......Verlauf des
  12. Kirchentanzfestivals
- S. 4-12...Beschreibung der Workshopund Seminarangebote
- S. 13 .....Angebotsübersicht
- S. 14 .....Raum- und Lageplan
- S. 15 ......Was noch wissenswert ist Anfahrt
- S. 16 .....Informationen zur Christlichen AG Tanz e.V. (CAT)
- S. 16 .....Das ist wichtig für Deine Teilnahme!

Beim Kirchentanzfestival hast Du die Möglichkeit, die Arbeit des Vereins Christliche Arbeitsgemeinschaft Tanz in Liturgie und Spiritualität e.V. (CAT) kennenzulernen. Mit einer Mitgliedschaft unterstützt Du nicht nur die Arbeit der CAT, sondern Du hilfst, den Tanz in der Liturgie und der Spiritualität unserer Kirchen zu fördern und weiter zu etablieren. Mitgliederbeiträge ermöglichen unsere Arbeit auf Kirchen- und Katholikentagen, bei der Durchführung von Symposien und Festivals. Für alle Interessierten gibt es am Freitagabend weitere Hinweise zum Verein.

Liebe Tänzerin, lieber Tänzer,

mit großen Schritten rückt das 12. Kirchentanzfestival auf dem Hesselberg näher. Vom 2. - 5. Mai 2024 werden wir unter unserem gemeinsamen Motto "Schwer.Mut.Leicht.Sinn" den Hesselberg mit vielfältiger Bewegung, Tanz und Spiritualität erfüllen. Wir freuen uns darauf.

In diesem Heft finden sich zur Auswahl alle Workshop- und Seminarangebote des Kirchentanzfestivals sowie die Vorstellung der jeweiligen Referentinnen und Referenten. Beigelegt findest Du einen "Wunschzettel", in den Du bitte Dein persönliches Wunsch-Programm einträgst. Bitte gib unbedingt zu jedem Erstwunsch auch eine Zweitwahl an, da bei einigen Angeboten die Teilnahmewünsche eventuell die vorhandenen Teilnahmeplätze übersteigen.

Alle Wünsche werden bestmöglich berücksichtigt. Um die Auswahl der Teilnahmewünsche zu erleichtern, haben wir diesmal die Angebote nach Zeitfenstern sortiert, sodass die parallel verlaufenden Workshops und Seminare auch direkt nebeneinanderstehen. Deinen Wunschzettel sowie die Bestätigung, dass Du den in der Rechnung genannten Betrag für die Unterkunft und Verpflegung sowie die Teilnahme überwiesen hast, schicke bitte bis spätestens 5. April 2024 an:

Christliche AG Tanz – Organisationsteam Kirchentanzfestival c/o Evangelische Hochschulgemeinde HM Nymphenburger Straße 50 80335 München

oder per E-Mail an: sebastian.kuehnen@elkb.de

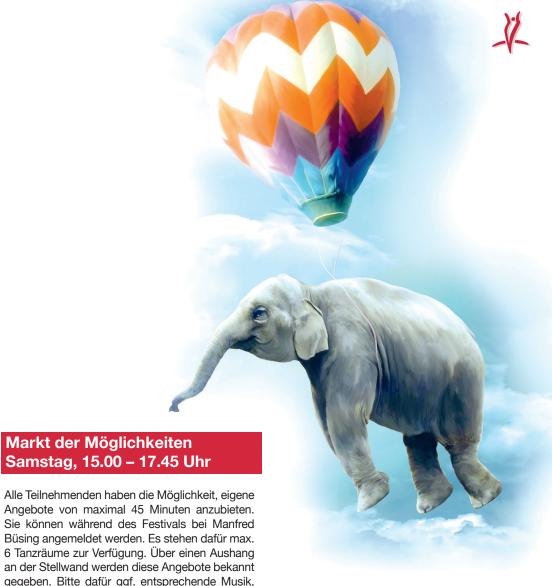
Wir wünschen Dir viel Vorfreude bei der Auswahl Deines Programmes und danken zugleich allen Beteiligten für ihr großes Engagement. Wir wünschen dem ganzen Festival einen kreativen, erfüllenden und gesegneten Verlauf – und freuen uns auf bewegte und bewegende Tanz-Tage auf dem Hesselberg. Herzliche Grüße vom Organisationsteam

Anke Kolster, Daniela Friedrich, Gerd Kötter, Lutz Thiele, Manfred Maria Büsing, Sebastian Kühnen

# Verlauf des Kirchentanz-Festivals

Das Kirchentanzfestival beginnt am Donnerstag, 2. Mai. Da der 1. Mai Feiertag ist, besteht die Möglichkeit, schon am Vortag in Ruhe anzureisen. Am 1. Mai gibt es kein Programm.

Mittwoch, 1. Mai 2024	ab 14.00 Uhr	Anreisemöglichkeit kein Programm Abendessen		
	18.00 Uhr			
Donnerstag,	13.30 – 15.30 Uhr	Anreise und Empfang		
2. Mai 2024	16.00 Uhr	Begrüßung, Eröffnung und Auftakt		
	18.00 Uhr	Abendessen		
	19.30 – 21.00 Uhr	Workshop-Phase 1		
	21.15 Uhr	Abendlob		
Freitag,	7.30 Uhr	Morgenlob		
3. Mai 2024	9.00 – 10.30 Uhr	Workshop-Phase 2		
	11.00 – 12.30 Uhr	Workshop-Phase 3		
	15.00 – 17.45 Uhr	Seminare		
	19.00 – 19.30 Uhr	Informationen zur CAT Tanz-Abend mit URSOAICA		
	anschließend	Abendlob		
Samstag,	7.30 Uhr	Morgenlob		
4. Mai 2024	9.00 – 10.30 Uhr 11.00 – 12.30 Uhr	•		
	ab 15.00 Uhr	"Markt der Möglichkeiten"		
	ab 15.00 0111	Zeit für spontane Ideen, für Austausc		
		und Gespräch, zum Ausruhen oder		
		Nachklingen lassen		
	19.00 – 19.45 Uhr	Mitgliedertreffen der CAT		
	20.00 Uhr	Präsentationsabend		
	anschließend	Abendlob		
Sonntag,	7.30 Uhr	Morgenlob		
5. Mai 2024	9.00 – 10.00 Uhr	Gottesdienstvorbereitungen		
	10.00 Uhr	Tanz-Gottesdienst		
	12.00 Uhr	Mittagessen und Abreise		



Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Angebote von maximal 45 Minuten anzubieten. Sie können während des Festivals bei Manfred Büsing angemeldet werden. Es stehen dafür max. 6 Tanzräume zur Verfügung. Über einen Aushang

an der Stellwand werden diese Angebote bekannt gegeben. Bitte dafür ggf. entsprechende Musik, Material, Infos vorbereiten und mitbringen. Daneben gibt es noch folgende Gestaltungsvorschläge:

- · Treffen einer Musikgruppe für den Gottesdienst
- Begehung des Labyrinthes
- · Freie Zeit zum Spaziergang, miteinander Reden, zum Stillesein...
- · ins Schwimmbad gehen

1/-

sowie der Referentinnen und Referenten – geordnet nach Workshop- und Seminarphasen

### Workshop-Phase 1 | Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr



#### **Annette Böhm**

Musik- und Tanzpädagogin. Studium Musikerziehung und -wissenschaft, Ausbildung Rhythmik am Rhythmikon München, Weiterbildungen u.a. am TuT Hannover, Bundesakademie Wolfenbüttel, Yiddish Summer Weimar Klez dance.

#### Spiel mit der Schwerkraft, mutig - leichtfüßig - sinnvoll I W 1

In diesem Workshop führen ein Warm up zum Thema "Schwerkraft" und jiddische Tänze im Sinn der Klezmorim (Gefäß des Liedes Gottes) zur Improvisation mit vielfältigen tänzerischen Elementen.

Jiddisch. Klassisch. Improvisation



#### **Deborah Burrer**

Theologin (Magister Theol.), Integrative Tanztherapeutin DGT, freie Trauerrednerin (www.deborahburrer.de), Pastorin und Pionierin: gründete im Oktober 2022 in Freiburg im Breisgau eine bewegte und heilsame Gemeinde (www.god-moves-freiburg.de)

# Mit Leicht.Sinn durch den Tag tanzen Matthäus 6,24-34 I W 2

Du bist eingeladen, dich zwischen Schwer.Mut und Leicht.Sinn zu bewegen – angestoßen durch das Jesuswort aus der Bergpredigt (Matthäus 6,24-34): "Mach dir keine Sorgen, vertraue". Der Tanzworkshop öffnet den Vertrauens-Raum, in gestalteter und freier Tanzimprovisation mutig, sinnig leicht und schwer zu tanzen und über das Erfahrene in Austausch zu kommen. Tanzimprovisation



#### **Anke Fritzsching**

Im Hauptberuf Diplom-Chemikerin, folge ich seit vielen Jahren nun sozusagen den Atombewegungen mit meinem Tanzen. Lehrerin für Tanzimprovisation und Körpersymbolik (Detlef Kappert); Fortbildungen u. a. Tanz der Gegenwart (Wilma Vesseur), Bibliotanz (Astrid Thiele-Petersen)

#### Was wiegt Mut? Eine Spürensuche I W 3

Gemeinsam werden wir Gewicht und Balance erkunden – wiegen, wägen, wagen. Wahrnehmungsübungen und Bewegungsimprovisation führen uns auf einen Weg der Spürensuche im eigenen Körper. Wir folgen dem Thema auch am Beispiel des Propheten Daniel. Das, was im Moment aus unseren Erfahrungen entsteht, gestaltet unseren eigenen Tanz. Freier Tanz, Improvisation, Focusing



#### Sabine Fröhlich

Pfarrerin in der EKHN seit 1995, seit 2016 in der Ev. Andreasgemeinde in Frankfurt am Main, Bibliodramaleiterin, Bibliologleiterin und -trainerin, Bibliotanzleiterin

### Im Sturm auf die Probe gestellt

Bibliotanz zur Geschichte von der Sturmstillung in Markus 4 I W 4

In aufwühlenden Zeiten erkunden wir durch Bewegung und Tanz eine gute Balance zwischen Chaos und Ruhe, Bedrohung und Stille, Angst und Vertrauen. Die Bilder und Momente in der Geschichte entfalten wir dabei in Solo-Improvisationen, im Duo oder in der Gruppe. Freier Ausdruckstanz



#### **Monika Gottwald**

Förderschullehrerin i. R., 1989 Begegnung mit dem Meditativen Tanz in meiner feministischen Liturgiegruppe; 1994 Jahres-Fortbildung im Meditativen Tanz bei Barbara Besser und Sigrid Müller-Groll; Ausbildung und Schülerin von Nanni Kloke, außerdem regelmäßige Teilnahme an Tanzangeboten, Seminaren und Fortbildungen u. a. bei Arnhild Scheiermann, Gabriele Wosien, Anastasia Geng, Ziriah Voigt und weiteren (Folklore-) Tanzlehrer\*innen

# "Als meine Mutter mich wiegte..." Frauentänze und ihre Geschichten I W 5

In vielen Kulturen (Bulgarien, Griechenland, Rumänien, Ungarn u.a.) wurden und werden Kreistänze bei Ritualen und Festen getanzt. Wir tanzen Frauentänze – mal schwer, mal leicht - aus diesen Kulturen und von zeitgenössischen Choreographinnen, die Stationen und Abschnitte des Lebens von Frauen begleiten. Meditative Tänze, Kreistänze



sowie der Referentinnen und Referenten – geordnet nach Workshop- und Seminarphasen

### Workshop-Phase 1 | Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr



**Gertrud Prem** 

Diplom-Theologin (kath.), Tanzpädagogin, Bereiche: Liturgischer Tanz, Osteuropäischer Folkloretanz, Choreografie, moderne Tanzformen für Jugendliche, Mitglied der Folkloremusikgruppe "Ursoaica"

"Wie ein Vogel"

#### Tänze auf Neue geistliche Lieder I W 6

Moderne Lieder für den Gottesdienst singen vom Glauben und Zweifeln, von Freude und Schmerz, vom Besonderen und vom Alltäglichen. All dies versuchen die Choreografien auf diese Lieder zum Ausdruck zu bringen. Im gemeinsamen Tanzen kann man sich als Teil der vorgegebenen Form erleben und doch gleichzeitig die persönlichen Empfindungen zum Ausdruck bringen. Die tänzerische Sprache bedient sich verschiedenster Stilmittel von Folkloretanz bis HipHop. Liturgischer Tanz



Claudia Schlösinger
Leiterin für meditatives Tanzen

Oosterhuis-Lieder:

### Tänze, Texte, Theologie I W 7

Texte von poetischer Dichte, mal leicht zu verstehen, mal schwer, immer voller Mut, die eigene Theologie und tiefen Sinn auszudrücken. Kirchenmusikalische Vertonungen. Choreographien, die diese Kriterien aufnehmen.

Meditatives Tanzen

# Workshop-Phase 2 | Freitag, 9.00 - 10.30 Uhr



#### **Daniela Friedrich**

Seit vielen Jahren und immer noch begeistert als Klinik-Clownin unterwegs, singt, spielt, lacht und weint mit Jung und Alt in Krankenhäusern und Altenheimen.

#### Schweren Herzens leichter Clown sein I W 8

In diesem Workshop wollen wir unserem ganz persönlichen Clown auf die Spur kommen, ihn erst einmal überhaupt kennen lernen oder die Begegnung mit ihm/ihr vertiefen. Der Clown ist nicht nur lustig, sehr neugierig, kreativ und naiv sondern auch traurig, ja sogar manchmal schwermütig, geht aber meist mit leichtem Sinn und leichten Mutes durchs Leben, was wiederum in einer Katastrophe enden kann, wenn er zu leichtsinnig war. Das Besondere am Clown ist, dass er all diese vielen menschlichen Facetten dem Publikum auf seine Weise zeigt und das kann sehr erheiternd sein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Clownerie



#### Hannelie Jestädt

Religionspädagogin, Erwachsenenbildung - Bibliodramaleiterin, Qi Gong Lehrerin, Autorin: "Bewegung und Tanz im Familiengottesdienst", 1996; "Traumtänze", 2004; "Neue Traumtänze", 2013; "Seelentänze" 2016.

# Traumtänze, Seelentänze – tanzend einander und Gott begegnen. I W 9

Wir tanzen spirituelle Lebensthemen wie Dank und Bitte, Vertrauen und Klage zu afrikanischen Rhythmen von Johnny Lamprecht und neuem geistlichen Lied von Ulrich Walters. Kreistänze



#### Georg Kazmeier

Pädagoge, war hauptberuflich als Sonderschullehrer in der Ausbildung benachteiligter Jugendlicher tätig. Daneben seit über 30 Jahren Leitung von Tanzgruppen und Tanzseminaren im kirchlichen Bereich. Jahrelange Zusammenarbeit mit der Gruppe "Taktzente", u.a. Tanzabende mit Live-Musik, Mitwirkung bei Einspielungen von CD's und bei Mitmachangeboten bei den Ev. Kirchentagen.

#### Nun springen die Bande I W 10

Wir tanzen vorwiegend im Kreis, aber auch paarweise mit Formen aus der Folklore. Die Choreografien sind inspiriert durch die lebendigen Interpretationen alter und neuer Kirchenlieder durch die CD der Gruppe "Taktzente". Von meditativ bis lebhaft/lebendig



sowie der Referentinnen und Referenten – geordnet nach Workshop- und Seminarphasen

# Workshop-Phase 2 | Freitag, 9.00 – 10.30 Uhr



**Edith Schmidt** 

Religionspädagogin, tanzpädagogische Ausbildung nach Laban "Ich sende euch wie Schafe unter die Wölfe" Lukas 10,3

Mut ist schwer – Sinn macht es leichter – ein Spannungsfeld. I W 11 Wir arbeiten mit unserem Bewegungsrepertoire, das uns auf der Grundlage der Bewegungslehre Rudolf v. Labans in die Welt des Ausdruckstanzes hineinführt. Wir experimentieren mit Raum, Zeit, Kraft und Bewegungsfluss – alleine und miteinander. Musik aus unterschiedlichen Stilrichtungen hilft uns dabei, in Bewegung zu kommen. Durch das körperliche Nachspüren und Ausdrücken kann das Thema auf ganz neue Weise lebendig werden und ist eine sehr intensive und persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema möglich. Lockerungs- und Entspannungsübungen runden den Workshop ab. Kreativer Tanz basierend auf Ausdruckstanz nach Laban



#### **Waltraud Schneider**

Lehrerin im Ruhestand, tanzt seit knapp 50 Jahren im kirchlichen Raum und hat ihre Tänze alle selbst entwickelt, aus dem Gebet und Glaubenserfahrungen heraus. Seit 1986 verschiedene Buchveröffentlichungen zum Thema.

#### **Getanztes Gebet I W 12**

Mit einfachen Schritten tanzen wir verschiedene Symbole unseres Glaubens. Durch kurze Impulse möchten diese Tänze uns ermutigen, dass wir uns bewusstwerden, dass Gott gegenwärtig ist. So kann unser Tun zu einem getanzten Gebet werden. Getanztes Gebet, meditativer Tanz



#### **Astrid Thiele-Petersen**

Evangelische Theologin, Spiel- und Theaterpädagogin, Systemische Beraterin, Tanzleiterin (fortgebildet in Kinästhetik, Laban-Bartenieff-Grundlagen, Contactimprovisation, Community Dance, Tanztheater), Entwicklung von Bibliotanz®, freiberuflich tätig in der kirchlichen Erwachsenenbildung. www.astrid-thiele-petersen.de

# Sei mir starker Fels – stelle meine Füße auf weiten Raum Bibliotanz zu Psalm 31 I W 13

Wenn Leid und Klagen durch Leib und Seele gehen... sich schweren Mutes bewegen. Wo weiter Raum ist, in dem ich mich frei bewegen kann ... leichten Sinnes gehen. Der Workshop führt in die Methoden von Bibliotanz ein mit Körperarbeit, Bewegungsübungen und Umsetzung der Psalm-Motive über den Weg der tänzerischen Improvisation. Wir verbinden ihn mit eigenen Erfahrungen und drücken ihn im Tanz aus, jede\*r mit eigenen Bewegungen. Improvisation, freier Ausdruckstanz



#### Andrea Wöllenstein

Lehrerin für "Dance of Life - Körperbewusstsein, Spiritualität, Tanz" nach Nadia Kevan, Bibliotanz® Leiterin, Pfarrerin i.R.

#### Meiner Lebendigkeit trauen I W 14

Zu meiner Lebendigkeit gehört beides: Das Schwere und das Leichte, die Schwermut und der Leichtsinn. Wenn ich tanze, findet alles einen Ausdruck. Ich tanze, und es tanzt in mir und durch mich hindurch. Was ich bin und wonach ich mich sehne, ohne etwas zu bewerten.

Aus spiritueller Körperarbeit entwickelt sich freier Tanz. Aus Singen und Tönen getanzte Lieder. Dabei inspirieren uns Worte der Bibel und Bilder der Natur. Ausdruckstanz



sowie der Referentinnen und Referenten – geordnet nach Workshop- und Seminarphasen

### Workshop-Phase 3 | Freitag, 11.00 - 12.30 Uhr



Konstanze Fladt
Palliative Care Fachkraft, Tanztherapeutin, Trauerrednerin
Wave am Hesselberg I W 15

Wave-Tanzen ist wie Wellenreiten. Ohne Worte der Musik folgen und sich hingeben; dem Flow folgen und sich überraschen lassen, an welchem Strand man am Ende in Stille ruhen darf. Freies Tanzen



Gabriela Hesselbach

Ausbildung "Bibel getanzt" bei Sr. Monika. Seit über zehn Jahren regelmäßige Angebote (Tanzabende und Tanzwochenenden)

#### Mit Mut und leichtem Gepäck I W 16

Bei Markus 6,6-13 wird beschrieben, wie Jesus die Jünger aussendet. Der Abschied fällt sicherlich SCHWER, sie brauchen MUT, um sich auf den Weg zu machen und das wenige, das sie mitnehmen, grenzt an LEICHTSINN. Können wir daraus lernen? Mit Kreistänzen, Gebärden und Impulsen wollen wir dieser Situation nachspüren. Kreistänze, meditativ und lebendig



Kelma Klein

Ehemalige niederländische Dorfpastorin mit spezieller Liebe für den arabischen Nahen Osten. Seit einigen Jahren Einsatz von Sakraltänzen in örtlichen Gottesdiensten im Freien. Zunehmendes Vertrautwerden mit Tänzen des Universalen Friedens und dem Bauchtanz.

#### Schalom und Salaam.

Kommt in den Kreis, lasst uns gemeinsam singen und als Einheit bewegen I W 17

Nach einer kurzen persönlichen Einführung kreisen wir mit Schwer.Mut. Leicht.Sinn in einer Auswahl von sakralen Tänzen und Liedern. Die Lieder und Tanzmuster sind leicht und für alle Körpertypen geeignet. Kreistanz mit und ohne Mantrasingen und einem Hauch von Bauchtanz



Veronika Kraus Dunja Höpflinger

Zusammen blicken wir auf viele Jahre Tanzerfahrung mit Gruppen zurück. Unser Repertoire umfasst Ausbildungen und Seminare bei Nanni Kloke, Marian Saurer, Siegfried Macht, Kyriakos und Thomas Chamalidis, Laura Shannon, Arunga Heiden, William Valle u.a.



Der Tanz "Lebenslinien" hat uns inspiriert, den vielfältigen Lebenswegen nachzugehen. Wir versuchen, mit Tänzen aus der internationalen Folklore und choreografierten Schritten die Gefühle zwischen Schwer.Mut und Leicht.Sinn nachzuempfinden. Kreistänze



# Marie Paus Tanzimprovisation und Tanztheater

# Leichten Fußes, Kraft voll SEIN Tanzimprovisation I W 19

Durch Körperübungen vorbereitet, erleben wir eine Vielfalt der Qualitäten von Sein und Bewegung, zwischen Erdenschwere und leichtem Flow. Im Spiel zwischen Form und Freiheit entsteht eine Improvisationschoreographie. Tanzimprovisation / Kappert Training



sowie der Referentinnen und Referenten – geordnet nach Workshop- und Seminarphasen

## Workshop-Phase 3 | Freitag, 11.00 - 12.30 Uhr



#### **Susanne Rüsing**

Tänzerin, Tanzpädagogin, Lehrerin mit breit gefächerter Ausbildung und Schwerpunkt in authentischer Bewegung

#### Bewegungschor – Mut schenken I W 20

Im Bewegungschor stehen individuelle Bewegungsinterpretationen eines gemeinsamen Themas im Mittelpunkt. Der Mut und Ausdruck jedes Einzelnen nährt den Sinn für die Gemeinschaft. Keine Vorkenntnisse nötig. Ausdruckstanz, authentische Bewegung



#### Dr. Antje Rüttgardt

Theologin, Spiritualin, Pfarrerin i. E., TouchLife-Praktikerin, christozentrische Systemikerin, diverse Tanzfortbildungen, u.a. bei Wilma Vesseur, Weiterbildung in Darstellendem Spiel, biodynamischer und tantrischer Körperarbeit sowie im Jin Shin Jyutsu. Seit 2012 selbständig tätig in der Gesundheitsprävention und als freie Referentin und Seminarleiterin mit Schwerpunkt auf Resilienz und leibbezogener Spiritualität. Angebote bundesweit u.a. Weiterbildung Spirituelle Resilienz "Die Kunst aus der Fülle zu leben", Tanzwochen, Visionssuche, Handauflegen, Einzel- und Gruppenbegleitung. Lebt in Berlin.

### "Wer ein Ohr hat zu hören, höre!"

### Spirituelle Physiologie erleben und tanzen – eine Einführung I W 21

Wir lernen die Herangehensweise der spirituellen Physiologie kennen und schöpfen daraus für unseren Tanz. Ausgangspunkt unserer Reise sind unser Herz und unsere Ohren bzw. unser Hörsinn. Wir erforschen und ertanzen die uns zugängliche physische Ebene der Organe und ihre Bewegungsebene. Darüber hinaus lassen wir uns vom geistigen Hörsinn inspirieren, von dem in der Offenbarung des Johannes und in Jesusworten der synoptischen Evangelien die Rede ist. Unser Tanzen ist die Antwort auf das, was uns im Herzen der Stille anspricht und in Bewegung bringt. Freier Tanz, Improvisation und Körperarbeit

### Seminare | Freitag, 15.00 - 17.45 Uhr



#### Sr. M. Monika Gessner OP

Seit 1988 Dominikanerin im Institut St. Dominikus, Speyer. Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt "Bibel getanzt." Ausgebildet als Gymnastiklehrerin an der Bode-Schule, München. Weiterbildungen: Meditation des Tanzes bei Friedel Kloke-Eibl, Kurse bei verschiedenen TanzleiterInnen, Sozialtherapeutisches Rollenspiel nach ASIS, Würzburger Fernkurs für Theologie. Tanzabende, Tanztage, Tanzwochenenden, 9-tägige Tanzexerzitien in Deutschland und der Schweiz. Seit 2010 Leitung der 3-jährigen Tanzausbildung "Bibel getanzt". Arbeit mit eigenen Choreographien zu verschiedenen biblischen Themen.

# Abschied zum Leben - (Exodus) - vom Mut, sich auf den Weg zu machen I S 1

Gelesen im Buch Exodus: Gott ruft - die Israeliten gehen... Wie schwer ist es loszukommen aus dem gewohnten Alltag, wenn ich eigentlich meinen Platz habe und auch das Umfeld nichts daran ändern möchte? Wie leicht gibt man auf, wenn Schwierigkeiten den Weg versperren? Wieviel Mut muss man aufbringen, um Gottes Ruf zu folgen? Wie und wann erschließt sich der Sinn? Alte Geschichten aus der Bibel hineinlesen in unser hier und heute - frohe Botschaft und/oder Herausforderung für mich. "Bibel getanzt", Kreistanz



#### Gerd Kötter

geboren 1950 in Nürnberg, zuletzt Kirchenmusikdirektor an St. Lukas in München, seit 2015 im Ruhestand in Hersbruck bei Nürnberg. Ausbildung in Sacred Dance bei Friedel Kloke Eibl; enge Zusammenarbeit mit Wilma Vesseur. Gründungsmitglied der Christlichen Arbeitsgemeinschaft in Liturgie und Spiritualität. Mitarbeit im Vorbereitungsteam bei mehreren Symposien. Seit über 30 Jahren intensive Auseinandersetzung mit meditativem Tanz und Tanz im Gottesdienst. Tanzseminare und Tanzgottesdienste in ganz Deutschland, Initiator und Leiter von zahlreichen Großveranstaltungen bei den evangelischen und ökumenischen Kirchentagen.

#### Bach getanzt I S 2

Die starke Bildhaftigkeit in der Musik von Johann Sebastian Bach setzt vielfältige Erlebnisbereiche frei, die sich in Tanz und Bewegung wunderbar entfalten. Wir lassen uns von der Motorik der Bach'schen Musik inspirieren und tanzen Leichtigkeit. Wir spüren auch der tiefen Innerlichkeit nach, die Trost und Mut verspricht. Choreographien zu Arien, Chorälen oder Chorsätzen aus Bach'schen Kantaten stehen neben freien Tanzformen. Die Musik anderer Stilarten bildet einen spannenden Gegensatz. Freie Formen, Kreistänze.



sowie der Referentinnen und Referenten – geordnet nach Workshop- und Seminarphasen

### **Seminare | Freitag, 15.00 – 17.45 Uhr**



Frieder Mann

Tänzer, Theologe, Pädagoge, Leiter der Tanzimprovisationskompanie xmotion, systemischer Berater und KiJu-Therapeut

#### Natur – Körper – Spiritualität I S 3

Wir wollen uns dem Festival-Thema in und mit der Natur nähern. Nach einer kurzen körperlichen Einstimmung machen wir uns draußen in der Natur mit ihr vertraut. Wir meditieren sie, erkunden sie mit unseren Sinnen, gestalten einen je eigenen, individuellen Ort, treten in Resonanz und lassen daraus stimmige (oder auch unstimmige) Haltungen, Handlungen und Bewegungsmotive entstehen. Sie bilden die Grundlage für ein mutiges, individuelles und persönliches Ritual zwischen Leichtigkeit und Schwere. Beim gemeinsamen Sharing finden die Rituale ihre angemessene Würdigung. Körper- und Ritualarbeit.



Katrin Meinhard Andreas Simon

Katrin Meinhard, Pastorin und Tänzerin, und Andreas Simon, Tänzer und Biologe, gehören zum Gründungsteam von: https://danceflowspirit.de, das zu den Erprobungsräumen der Evangelischen Kirche im Rheinland gehört. Dance.Flow.Spirit möchte erproben, erfahren und erforschen, wie Tanz eine leibliche Sprache für Spiritualität sein kann. Freude, Trauer, Wut, Sehnsucht und Hoffnung – all diese Emotionen können im Tanz zum Ausdruck gebracht werden.



Taumeln – Tanzen & Begehren Entstehung von Spiritualität im Tanz, Potentiale von Antike und Postmoderne I S 4

Sich Gegensätze zumuten, lustvoll tanzen, taumeln und begehren! Im Seminar werden Körperbilder und Leibvorstellungen der Antike und der zeitgenössischen Postmoderne erläutert. Aus beidem entstehen Zugänge zur Spiritualität. Wir tauchen ein und experimentieren. Durch praktische Beispiele aus der feministischen Theologie und der postmodernen Performancekunst soll verdeutlicht werden, was das für unser Streben nach Verbundenheit, nach Transzendenz oder auch nach einem Seelischen Sein bedeuten kann. Bitte bringt Bade- und Wechselkleidung mit. Zeitgenössischer Tanz



#### Ille Ochs

Tanztherapeutin und Supervisorin, theologische Ausbildung, Autorin, Seminare und Vorträge überwiegend im kirchlichen Kontext.

#### "Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug" Hilde Domin I S 5

Es gibt viele Ereignisse und Gründe, durch die wir unsere Bodenhaftung verlieren können. Dass der "göttliche" Boden, wie auch immer er beschaffen sein mag, trotzdem hält und trägt, das wollen wir gemeinsam tänzerisch erleben. Wir werden ihn erkunden, erspüren, ertanzen, auf Festigkeit testen. Dabei können sowohl der eigene Tanz als auch die individuelle Bodenbeschaffenheit sehr unterschiedlich aussehen. In diesem Seminar sind Glaubende und Zweifelnde, Entschlossene und Enttäuschte, Fröhliche und Frustrierte herzlich willkommen! Freier Tanz



#### Kersten Elisabeth Pfaff

Choreographin, Tanzpädagogin, Tanz-Sozialtherapeutin, Evangelische Theologin

# Zwischen Erdenkraft und Himmelstraum – Spirituelles Tanztheater I S 6

Zwischen der Polarität von Schwere-Kraft/Durchsetzungskräften und "leichtem Sinn": die Füße in den Boden, den Kopf in den Wolken – tanzen wir uns durch Musiken der spirituellen Weltkulturen hindurch: vom schamanisch-kraftvollen Element bis hin zu den zarten Himmelstönen, die unsere Seele entführen in Himmelswelten! Eine Tanzreise durch die Anderswelten.



#### **Astrid Thiele-Petersen**

Evangelische Theologin, Spiel- und Theaterpädagogin, Systemische Beraterin, Tanzleiterin (fortgebildet in Kinästhetik, Laban-Bartenieff-Grundlagen, Contactimprovisation, Community Dance, Tanztheater), Entwicklung von Bibliotanz®, freiberuflich tätig in der kirchlichen Erwachsenenbildung. www. astrid-thiele-petersen.de

### Von der Improvisation zur getanzten Predigt I S 7

Wie komme ich von improvisierten Bewegungen zu einer Tanzpredigt? Das Seminar zeigt einen Weg vom individuellen Zugang zu einem Bibeltext durch tänzerische Improvisation hin zu einer getanzten Auslegung des Predigttextes als Performance. Die erarbeiteten Szenen werden am Sonntag im Gottesdienst als Tanzpredigt gezeigt. Der Tanz entsteht aus improvisierten individuellen Bewegungen; choreographische Prinzipien und Muster ermöglichen verabredete Abläufe, Bewegungsarten und Raumwege. Improvisation, freier Ausdruckstanz



sowie der Referentinnen und Referenten – geordnet nach Workshop- und Seminarphasen

## Workshop-Phase 4 | Samstag, 9.00 - 10.30 Uhr



#### Manfred Maria Büsing

Jahrgang 1956 - Diakon i.R. und Seelsorger, tanzend zwischen Himmel und Erde - zumindest zwischen Hannover und Mallorca

#### tan go tt I W 22

Seit nun schon gut zwei Jahrzehnten begleitet mich der Tango Argentino. Und er ist mir dabei sehr ans Herz gewachsen. Er hat mich tangiert. Schweres in Leicht verwandelt - Mut und Sinn gegeben. Auch bei meiner Gottessuche, Gottesferne, Gotteszweifel. Das "go", das Gehen, das Bewegen verbindet den Tango, Gott und mich. Dem allem können wir in diesem Workshop nachgehen. Tango - ein Tanz für Zweifelnde, Suchende, für Schwere und Leichte. Mutmachend und Sinnvoll. Vamos a bailar tango. Tango Argentino



#### Sr. M. Monika Gessner OP

Seit 1988 Dominikanerin im Institut St. Dominikus, Speyer. Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt "Bibel getanzt." Ausgebildet als Gymnastiklehrerin an der Bode-Schule, München. Weiterbildungen: Meditation des Tanzes bei Friedel Kloke-Eibl, Kurse bei verschiedenen TanzleiterInnen, Sozialtherapeutisches Rollenspiel nach ASIS, Würzburger Fernkurs für Theologie. Tanzabende, Tanztage, Tanzwochenenden, 9-tägige Tanzexerzitien in Deutschland und der Schweiz. Seit 2010 Leitung der 3-jährigen Tanzausbildung "Bibel getanzt". Arbeit mit eigenen Choreographien zu verschiedenen biblischen Themen.

Und Jesus ging ein Stück weiter, warf sich auf die Erde nieder und betete, ...

#### Markus 14,35 I W 23

In verschiedenen Schriftstellen wird berichtet, dass Jesus sich zurückzog, um in der Einsamkeit zu beten. Wie sein Gebet dann aussah, ist uns leider nicht bekannt. Eine ähnliche Aussage kenne ich als Dominikanerin von Dominikus. Auch er zog sich des Öfteren zum Gebet zurück in sein Zimmer. Da seine Mitbrüder wissen wollten, wie er dort betete, beobachteten sie ihn heimlich durchs Schlüsselloch. Nur deshalb wissen wir heute, dass er in diesen Zeiten mit dem ganzen Körper betete. Um eine Einführung in das Gebärde-Gebet wird es in diesem Workshop gehen - um einen Erfahrungsaustausch - und auch ein wenig ums Tanzen. Gebärde-Gebet, Erfahrungsaustausch und Tanz



#### **Ines Hinz**

Kulturwissenschaftlerin und Praktische Theologin. Begleitung von Sterbenden, Menschen in Trauer und in anderen Krisensituationen. Ausbildung in den Friedenstänzen bei Nura Jäger und Gitta Onnen. In Ausbildung bei Sr. Monika Gessner in "Bibel getanzt". Eigene Tanzkreise und Tanzworkshops, vor allem Kreis- und Spiraltänze.

# "Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein" nach Genesis 12, 1-3 I W 24

Gott spricht Abraham Segen und Unterstützung zu in einer besonderen Zeit. Es geht um Aufbruch und Neubeginn und vor allem um den Mut, dies alles zu wagen. Abraham vertraut auf Gott und verlässt seine Heimat mit dem Segen Gottes. Die Geschichte zeigt und lehrt, dass auch Abraham zu einem Segen für Andere werden wird. Der Workshop ist ein Angebot den Gestimmtheiten von eigenen Krisensituationen, Aufbruch und Neubeginn nachzuspüren. Mit Tänzen, die einzeln getanzt werden, kommen die Segnungen Gottes zum Tragen. Mit der Erfahrung des gemeinsamen Tanzes, wie es im Kreistanz erlebbar wird, werden die gegenseitigen Segnungen spürbar. Es werden verschiedene Segenstänze angeleitet und getanzt. Der Workshop wird begleitet von inhaltlichen Deutungen dieser Tänze sowie von weiterführenden Impulsen. Zu einem Austausch unter den Teilnehmenden wird angeregt. Kreistanz



#### **Andrea Kick**

Diplomsozialpädagogin (FH), Musik- und Bewegungspädagogin, Tanz- und Chorleiterin. Lehr- und Referententätigkeit an diversen Schulen (Fachakademie, Musikschule, VHS), Kindertagesstätten, Bildungshäusern, Pfarrgemeinden und Verbänden.

#### **HAGIOS Getanztes Gebet I W 25**

Inspiriert von den gesungenen Liedern aus den beiden Hagioszyklen von Helge Burggrabe entwickelte die Choreographin Nanni Kloke Kreistänze, die wie "getanzte Gebete" Raum geben für eine intensive (Gottes-)Erfahrung mit Körper, Geist und Seele. Zu ihren, aber auch eigenen Tänzen zu sehr beschwingten, aber auch getragenen Stücken lade ich ein. Kreistanz



sowie der Referentinnen und Referenten – geordnet nach Workshop- und Seminarphasen

### Workshop-Phase 4 | Samstag, 9.00 - 10.30 Uhr



#### **Dr. Siegfried Macht**

Professor em. Kirchenmusikhochschule Bayreuth (Gemeindepädagogische Tanzleitung, Musik und Bewegung, Bibelkunde u.a.). Dissertation und diverse Werkbücher/Tonträger zum Liedtanz.

#### Liedtänze zum Genfer Psalter I W 26

Historische Tänze – u. a. die englischen Kreis- und Gassentänze der "Jane-Austen-Zeit" - zu als Strophenlied und Kanon singbaren Psalmen. Die zwischen "Schwermut und Leichtsinn" schwankende Melodik des französischen Chansons aus dem 16. Jh. verbindet sich mit vielfältigen Mitmachtänzen aus 5 Jahrhunderten. Historisch - folkloristisch



#### Frieder Mann

Tänzer, Theologe, Pädagoge, Leiter der Tanzimprovisationskompanie xmotion, systemischer Berater und KiJu-Therapeut

#### Berührung im Kirchentanz I W 27

Mit Mut und Leichtigkeit wollen wir das überaus sinnvolle und wichtige, vielleicht auch schwere Thema "Berührung' anfassen. Berührung kann intim sein, grenzüberschreitend, vielleicht anrüchig, aufregend, erregend, erotisch, genussvoll, lustvoll, schmerzhaft... Wer berührt wie? Wer berührt, wer wird berührt? Berühre ich mich selbst, wenn ich jemanden berühre? Darf das sein? Worauf liegt mein Fokus? Welche Realität kreiere ich damit? Was hat das mit Kirchentanz zu tun? Fragen über Fragen... Ich möchte euch einladen, mit mir zusammen auf Entdeckungsreise zu gehen. Körperarbeit, strukturierte Improvisation



#### Maren Sachau

Pastorin, Tanztherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie "Alles hat seine Zeit unter dem Himmel" (nach Prediger 3) Trauern und Tanzen, Lachen und Weinen, Schwermut und Leichtsinn I W 28

Ich ermutige im Workshop, sich genussvoll der eigenen (Körper-)Schwere hinzugeben und gewahr zu werden, wann und wie Impulse der Leichtigkeit sich regen. In diesem Spannungsfeld bewegen wir uns - mit unserem Körper, miteinander und mit verschiedenen Materialien. Tanztherapie / Tanzimprovisation / Authentische Bewegung

### Workshop-Phase 5 | Samstag, 11.00 - 12.30 Uhr



#### Margarete Eichhorn

Diplom-Tanzpädagogin, freie Mitarbeiterin in der Erwachsenenbildung, Bistum Limburg

#### Der Baum – mein Wegbegleiter I W 29

Hermann Hesse schreibt: "Bäume sind Heiligtümer und immer wieder lassen wir uns faszinieren von der Schönheit und Einzigartigkeit, von der Kraft und Leichtigkeit. Es tut uns spürbar gut, im Schutz dieser Schöpfung zu verweilen. Körpermeditation, Kreistanz, Improvisation



### Doris Jäger Heidrun Schulze

Doris Jäger, Pastorin i.R., Meditationsbegleiterin (Kloster Wennigsen), leitete die KAPELLE DER STILLE in Osnabrück

Heidrun Schulze, Sozialpädagogin, Geistliche Begleiterin, Meditationsbegleiterin (Kloster Wennigsen) und Anleiterin für Spirituelles Körperlernen, mehrjährige Erfahrung in der Anleitung von Gesangsgruppen



#### Leicht, Mut, Tief, Sinn

### Singen, Schwingen, Schweigen mit mantrischen Liedern I W 30

Kontemplative Lieder, mantrisch gesungen, führen in die innere Sammlung und finden Ausdruck in Bewegungen. Es sind neue Songs von Doris, die Heidrun mit uns einüben wird. Einige werden durch angeleitete Gebärden unterstützt, für andere suchen wir je unsere eigenen Ausdrucksmöglichkeiten in freier Bewegung, sodass der ganze Körper singt und schwingt. Momente der Stille vertiefen das Erleben. Gebärden, Elemente meditativen Tanzens, freies Improvisieren



#### Heike Klaas

Tanzanleiterin, Gemeindepädagogin, Ballettausbildung, CMA (Laben-Bartenieff Bewegungsstudien), Ausdruckstanz

"Wir haben euch aufgespielt und ihr habt ... getanzt" Matthäus 11,17 I W 31

Ballettexercise mit Bartenieff Fundamentals-Unterstützung. Kleine Choreografie zum Thema. Ballett



sowie der Referentinnen und Referenten – geordnet nach Workshop- und Seminarphasen

## Workshop-Phase 5 | Samstag, 11.00 - 12.30 Uhr



#### Sebastian Kühnen

Pfarrer, Leiter in Kreativem / Heilpädagogischen Tanz ITTH, Tanztherapeut BTD, lehrt und unterrichtet seit 2002 "Kreativen Tanz und bewegte Bibelarbeit", bietet Kurse, Seminare, Workshops, Gottesdienste sowie eine 2jährige berufsbegleitende Weiterbildung an.

### "... dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler"

Ein bewegter Versuch über die schweren und die leichten Dinge im Leben - über Mut, Sinnhaftigkeit und Sinnlichkeit I W 32

Manchmal ziehen uns Dinge, Aufgaben, Situationen, zuweilen auch Beziehungen zu anderen Menschen herunter. Vielleicht haben wir uns manches durch Leichtsinn schwer gemacht oder wir tun uns schwer, Mut aufzubringen für den nächsten Schritt. Doch der Glaube versetzt bekanntlich Berge und in der Bewegung finden wir zurück in unsere Kraft und zugleich in die Leichtigkeit unseres Lebens. In diesem Workshop wollen wir in freier und improvisierter Bewegung den gewichtigen und den leichten Dingen im Leben auf den Grund gehen, wollen uns in Bewegung durch Worte des Propheten Jesaja ermutigen lassen, sinnlich und sinnenhaft in unsere Kraft zu kommen, auf dass wir "auffahren mit Flügeln wie Adler." Kreativer Tanz, freie Improvisation, Ausdruckstanz



#### Stephan Leupold

Diplom-Theologe, zur Zeit Berufsschullehrer für katholische Religion. Seit 30 Jahren Liebe für und Leitung von meditativem und sakralem Tanz. Eigene Choreografien mit Gemeindegruppen, bei Workshops und Weiterbildungen.

#### Leichte Tänze im Kreis I W 33

Neue Kreistänze. Die Auswahl orientiert sich an der Idee, dass der Tanz das Leben in seiner Tiefe als auch in seiner Leichtigkeit abbildet und erfahrbar machen kann. Tanzen öffnet einen Sinn-Raum, begleitet ihn und bereitet ihn vor. Mitmachen kann jede/r, ob mit oder ohne Vorkenntnisse. Kreistanz



### Dr. Joachim Rückert Dunja Höpflinger

"Auftanken durch Tanzen" seit 14 Jahren mit offener Tanzgruppe – Tanzanleiter für Griechische Tänze (Kyriakos und Thomas Chamalidis), Tanzreisen nach Griechenland mit Dimitris Barbaroussis – Projekt "Musik, die bewegt" zu klassischer Musik, auch mit Piano Live – Yiddische Tanzworkshops bei Avia Moore und Steve Weintraub.



#### Getanztes Leben mit Schwer.Mut.Leicht.Sinn I W 34

Als Einzelbegriffe oder gekoppelt schildern die vier Worte das Leben umfassen und alle Völker betreffend. Alle haben Musik und Tänze geschaffen, die Leben in seiner ganzen Breite zum Ausdruck bringen: Höhen und Tiefen, Raumgewinn und Verharren. Wir tanzen also mit Griechen, Iren, Roma, Israelis, traditionellen Ostjuden, klassischen Komponisten, Slawen. Leicht? Schwer? Leichstinn? Habt Mut! Traditionelle Folklore, meditativer Tanz, eigene Choreos



#### Dr. Tatjana Schnütgen

Pfarrerin, Tänzerin, Autorin des Buches "Tanz zwischen Ästhetik und Spiritualität", weitere Fachartikel, praktisch weitergebildet bei Barbara J. Lins und Wilma Vesseur, besondere Liebe für Tanztheater und Contact Improvisation, Tango Argentino und Modern Dance, immer offen für Neues...



# Schwer erdverbunden und mutig leicht werden im Tanz mit dem Atem I W 35

Beginnend mit dem Körpergebet im Stehen, gehen wir in den Tanz über, angeregt durch kreative Bewegungsaufgaben. Wir tanzen zu klassischer und nichtklassischer Musik und erforschen, welche Bewegungen unserem Körper in der Einatmung liegen und welche in der Ausatmung. Der eigene Atem leitet und begleitet das Bewegen. Jeder Körper, jeder Mensch ist anders. Im Tanz begegnen wir einander und entdecken das Wunder individueller Bewegung in der Gemeinschaft. Der Workshop ist geeignet für Männer und Frauen jeden Alters, auch ohne Tanzerfahrung. Bitte bequeme Kleidung und Trinkwasser mitbringen. Körpergebet, Tanzimprovisation

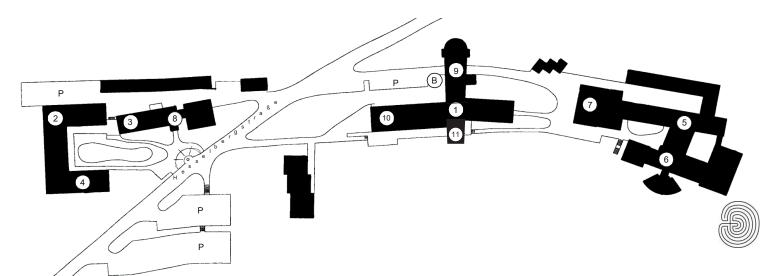
# Angebotsübersicht



Donnerstag, 2.5.2024	Freitag, 3.5.2024	Freitag, 3.5.2024	Freitag, 3.5.2024	Samstag, 4.5.2024	Samstag, 4.5.2024
Workshop-Phase 1	Workshop-Phase 2	Workshop-Phase 3	Seminar-Phase	Workshop-Phase 4	Workshop-Phase 5
19.30 – 21.00 Uhr	9.00 – 10.30 Uhr	11.00 – 12.30 Uhr	15.00 – 17.45	9.00 – 10.30 Uhr	11.00 – 12.30 Uhr
W 1	W 8	W 15	S 1	W 22	W 29
Annette Böhm	Daniela Friedrich	Konstanze Fladt	Sr. M. Monika Gessner OP	Manfred Maria Büsing	Margarete Eichhorn
W 2	W 9	W 16	S 2	W 23	W 30
Deborah Burrer	Hannelie Jestädt	Gabriela Hesselbach	Gerd Kötter	Sr. M. Monika Gessner OP	Doris Jäger, Heidrun Schulze
W 3	W 10	W 17	S 3	W 24	W 31
Anke Fritzsching	Georg Kazmeier	Kelma Klein	Frieder Mann	Ines Hinz	Heike Klaas
W 4	W 11	W 18	S 4	W 25	W 32
Sabine Fröhlich	Edith Schmidt	Veronika Kraus, Dunja Höpflinger	Katrin Meinhard, Andreas Simon	Andrea Kick	Sebastian Kühnen
W 5	W 12	W 19	S 5	W 26	W 33
Monika Gottwald	Waltraud Schneider	Marie Paus	Ille Ochs	Dr. Siegfried Macht	Stephan Leupold
W 6	W 13	W 20	S 6	W 27	W 34
Gertrud Prem	Astrid Thiele-Petersen	Susanne Rüsing	Kersten Pfaff	Frieder Mann	Dr. Joachim Rückert, Dunja Höpflinger
W 7	W 14	W 21	S 7	W 28	W 35
Claudia Schlösinger	Andrea Wöllenstein	Dr. Antje Rüttgardt	Astrid Thiele-Petersen	Maren Sachau	Dr. Tatjana Schnütgen

# Raum- und Lageplan





1 Gästehaus 1

Zi.Nr. 111 – 139 Großer Saal Bibliothek Konferenzraum Foyer Wiesenstube

#### 2 Gästehaus 2

Zi.Nr. 201 – 229 Mehrzweckhalle Lehrsaal 2 Kegelbahn Bierstüberl

3 Gästehaus 3

Zi.Nr. 301 - 320

**4 Appartements** Ferienwohnung

#### 5 Gästebereich 5

Zi.Nr. 501 – 510 Lehrsaal 5 Speiseraum 2 Schwimmbad, Sauna

6 Gästebereich 6

Zi.Nr. 602 – 614 Lehrküche Lehrsäle 6 + 7

7 Speiseraum 1 (Café)

### 8 Anmeldung

Seminargebäude Lehrsaal 3 Kleiner Saal Weinstube Gruppenraum 3 Raum der Stille

- **9** Lehrsaal 1 Rotunde
- 10 Weberei
- **11** Kapelle
- **B** Postbriefkasten
- **L** Labyrinth

#### Tanzräume

Als Tanzräume stehen uns beim Festival zur Verfügung:

im Gästehaus 1:

Großer Festsaal und Konferenzraum

im Gästehaus 2:

Mehrzweckhalle und Lehrsaal 2

im Seminargebäude / Anmeldung: Kleiner Saal und Lehrsaal 3

im Gästebereich 5: Lehrsaal 5

#### Schriftentisch in der Bibliothek

In der Bibliothek (Gästehaus 1) befindet sich ein Schriftentisch, auf dem Flyer und Info-Material rund um den Kirchentanz zu finden sind.

### Morgengebete

Freitag, Samstag und Sonntag wird es jeweils um 7.30 Uhr an verschiedenen Orten 4-6 Morgengebete geben. Die Orte und Anleiter\*innen werden auf einer Pin-Wand im Anmeldebereich bekannt gegeben.

### Raum der Stille

Während des gesamten Festivals steht die Kapelle im Gästehaus 1 als Raum der Stille zur Verfügung. Wir bitten jederzeit die Stille im Raum zu wahren.

# Was noch wissenswert ist ...

# 1

#### Beim Ankommen:

- Bitte melde Dich zunächst bei der zentralen Gästeanmeldung des Evangelischen Bildungzentrums Hesselberg. Dort bekommst Du Deinen Zimmerschlüssel.
- Lass Dir Zeit für's Ankommen. Sowohl Mittwoch als auch Donnerstag stehen nachmittags für Ankommende Kaffee/Tee sowie Brezn oder Kuchen bereit. Wo genau, erfährst Du am Empfang.
- Am Donnerstag ist zwischen 13.30 15.30 Uhr der Empfangstisch des Kirchentanzfestivals besetzt. Dort bestätigst Du dem Organisationsteam Deine Anwesenheit und erhältst zugleich Deinen persönlichen Stundenplan mit den Workshops und dem Seminar, für die Du eingeteilt bist. Wenn Du noch Fragen hast, steht das Organisationsteam Dir gerne zur Verfügung.
- Unser gemeinsames Programm beginnt mit der Eröffnung des 12. Kirchentanzfestivals 2024 um 16.00 Uhr im Großen Festsaal.

### Zu den Zimmern des Evangelischen Bildungszentrums Hesselberg:

- Die Gästezimmer, Speisesäle und Räume für Workshops und Seminare sind auf verschiedene Häuser verteilt. Einen Lageplan findest Du in diesem Heft auf der vorigen Seite.
- Das Jugendhaus steht oberhalb am Berg etwa 10-12 min Fußweg entfernt vom Hauptgelände.
- Plane für die Gehwege jeweils genug Zeit ein.
- Bettwäsche und Handtücher sind in den Häusern vorhanden.
- Es gibt ein Schwimmbad auf dem Gelände, das zu festgelegten Zeiten kostenfrei genutzt werden kann. Bei Interesse: bitte Badesachen einpacken.
- Zwei Morgengebete werden ganz, ein Seminar teilweise im Schwimmbad stattfinden – wenn Du an einem oder mehreren dieser Angebote teilnehmen möchtest, brauchst Du ebenfalls Badesachen.

#### Mitfahrliste:

Eine Mitfahrliste erhälst Du mit den Festivalunterlagen. Es sind dort Personen verzeichnet, die eine Mitfahrgelegenheit anbieten oder suchen. Nehmt bitte ggf. untereinander Kontakt auf und verabredet Euch direkt miteinander. Die Koordination von Fahrgemeinschaften kann das Organisationsteam leider nicht übernehmen. Die Daten dienen einzig und allein der Bildung von Fahrgemeinschaften und dürfen nicht weitergegeben werden.

#### Anfahrt:



### Mit dem PKW aus der Umgebung

- Aus der Nähe von Gunzenhausen: Fahre auf die B466, von dort auf die Staatsstraße 2219 bis Wassertrüdingen
- Aus Richtung Feuchtwangen: Fahre auf der B25 bis Dinkelsbühl, danach auf der Staatsstraße 2218 bis Gerolfingen
- Aus Nördlingen und der Umgebung: Fahre auf der B466 bis Oettingen, danach auf der Staatstraße 2221 bis Wassertrüdingen
- Aus Donauwörth: Fahre auf der B25 bis zum Abzweig nach Oettingen, danach auf der Staatsstraße 2221 bis Wassertrüdingen

Informiere Dich ggf. über Bauarbeiten oder Umleitungen im Umfeld des Bildungszentrums auf der Website www.ebz-hesselberg.de

#### Mit dem PKW über die Autobahn

- Autobahn A6: Ausfahrt 52 (Ansbach/Wassertrüdingen)
- Autobahn A7: Ausfahrten 111 (Feuchtwangen) oder 112 (Dinkelsbühl)

Orientiere Dich danach an den Ortschaften Wassertrüdingen bzw. Dinkelsbühl.

#### Mit der Bahn

Die nächste Bahnstation ist Gunzenhausen. Nach frühzeitiger Anmeldung holt das Bildungszentrum Gäste gegen eine Kostenbeteiligung (15,00 Euro / Person, Stand: 1.7.23) vom Bahnhof ab. Anfragen bitte direkt an die Zentrale des Evangelischen Bildungszentrums Hesselberg: Telefon: 09854 / 10-0 oder per E-Mail: info@ebz-hesselberg.de

# INFORMATIONEN ZUR CHRISTLICHEN AG TANZ E.V. (CAT)

#### Wusstest Du...

- ... dass die CAT am 13. Juli 1997 im Kloster Aldersbach gegründet wurde?
- ... dass in der CAT theoretisches und Erfahrungswissen von TänzerInnen, TheologInnen, MusikerInnen, TherapeutInnen, PädagogInnen und manches mehr ... zusammenkommt?
- ... dass die CAT Mitglieder in Deutschland, Österreich, Schweiz, den Niederlanden und Norwegen hat?
- ... dass auch Institutionen wie das Deutsche Liturgische Institut in Trier, verschiedene Klöster und eine ev. Kirchengemeinde Mitglied sind?
- ... dass die CAT Mitglied in der Liturgischen Konferenz der ev. Kirche in Hannover ist?
- ... dass die CAT bei der Verleihung des Kunstund Kulturpreises der Deutschen Katholiken vertreten war?
- ... dass die CAT auf ehrenamtlicher Basis im jährlichen Wechsel Symposien und Kirchentanzfestivals durchgeführt?
- ... dass die CAT auf allen Katholiken- und Kirchentagen vertreten ist?
- ... dass wir w\u00e4hrend dem Festivals nochmals ausf\u00fchrlicher informieren \u00fcber unsere Arbeit (Fr. 19.00 Uhr)
- ... dass neu eintretende Mitglieder und Interessierte bei unserem Mitgliedertreffen während dem Festival (Sa. 19.00 Uhr) herzlich willkommen sind?

# Das ist wichtig für Deine Teilnahme



Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

leider konnten aufgrund des großen Interesses am Kirchentanzfestival nicht alle Einzelzimmerwünsche erfüllt werden. Wir bitten um Verständnis.

Sollten Fragen offen sein, wende Dich bitte per E-Mail an: sebastian.kuehnen@elkb.de

Auf beiliegender Rechnung finden sich die anfallenden Kosten für Unterkunft/Verpflegung, der Teilnahmebeitrag sowie der zu überweisende Gesamtbeitrag.

Außerdem haben wir dort, den von Dir genannten Essenswunsch notiert. Sollte sich dort ein Fehler eingeschlichen haben, gib uns bitte umgehend Bescheid.

Wir bitten innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Festivalunterlagen um Überweisung des Gesamtbetrags auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Christl. Arbeitsgemeinschaft Tanz

IBAN: DE27 5206 0410 0000 002720

**BIC: GENODEF1EK1** 

Kennwort: "Festival 2024" + Dein Name (bitte deutlich lesbar)

### Workshop-/Seminarwünsche

Gestalte Dein persönliches Festivalprogramm!

Dafür stehen zu 6 unterschiedlichen Zeiten insgesamt 35 Workshops und 7 Seminare zur Auswahl. Als Entscheidungshilfe dienen die Ausschreibungstexte der Referierenden.

Die Workshop- und Seminarangebote sind nach Zeitfenstern sortiert. Zusätzlich kann der Übersicht auf Seite 20-21 entnommen werden, welche Angebote parallel stattfinden.

Beiliegend findest Du einen "Wunschzettel" für die Teilnahme an Workshops und Seminaren. Trage dort bitte Deine Wünsche ein und sende sie vollständig ausgefüllt bis zum 5. April 2024 per Post oder E-Mail an die auf Seite 3 angegebene Adresse zurück.

Auf der Grundlage aller Rückmeldungen, erfolgt die Einteilung, wer an welchem Workshop bzw. Seminar teilnehmen kann. Wir bemühen uns, möglichst viele Wünsche zu erfüllen, bitten aber um Verständnis, wenn das im einen oder anderen Fall nicht möglich sein sollte.

Dein persönliches Festivalprogramm bekommst Du bei der Anreise am "Kirchentanzfestival-Empfangstresen".